

## Elemente des Strahlwirkungs- und Trittskonzepts

### Nachgewiesene und potenzielle Funktionselemente

- Strahlursprung (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
- potenzieller Strahlursprung (Strukturwerte nachgewiesen)
- Trittsstein (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
- potenzieller Trittsstein (Strukturwerte nachgewiesen)
- Strahlweg (Strukturwerte nachgewiesen)

### Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - mit Maßnahmenvorschlägen -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittssteinen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

### Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - ohne Maßnahmenvorschläge -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittssteinen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

Restriktionsstrecke

## Maßnahmen des Umsetzungsfahrplans

Kürzel der Maßnahme  
Name der Maßnahme

Umsetzungszeitraum
vor 2000
2000 - 2009
2010 - 2012
2013 - 2018
nach 2018

Piktogramm der Maßnahme

## Flächenverfügbarkeit

Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand (Stand: Oktober 2010)

## Gewässerstrukturgüte

- |                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Klasse 1: unverändert           | Anforderung für Strahlursprung |
| Klasse 2: gering verändert      |                                |
| Klasse 3: mäßig verändert       | Anforderung für Strahlweg      |
| Klasse 4: deutlich verändert    |                                |
| Klasse 5: stark verändert       |                                |
| Klasse 6: sehr stark verändert  |                                |
| Klasse 7: vollständig verändert |                                |

## Beteiligungsprozess

Maßnahmenvorschlag wird von Gewässerunterhaltungspflichtigen nicht befürwortet.

Erläuterung: Der mit einem roten X gekennzeichnete Maßnahmenvorschlag wurde im Rahmen von Workshop 1 und 2 erarbeitet. Der Gewässerunterhaltungspflichtige lehnt diesen Maßnahmenvorschlag ab. Demnach wurde für diesen Maßnahmenvorschlag kein kooperativer Konsens erzeugt.

## Allgemeine Informationen

### Wasserkörpergrenzen

- Beginn des Wasserkörpers
- Ende des Wasserkörpers

### Gewässernetz

- Fließgewässer (WRRL-berichtsspflichtig)
- Nebengewässer

### Gewässerstationierung GSK25, Auflage 3B

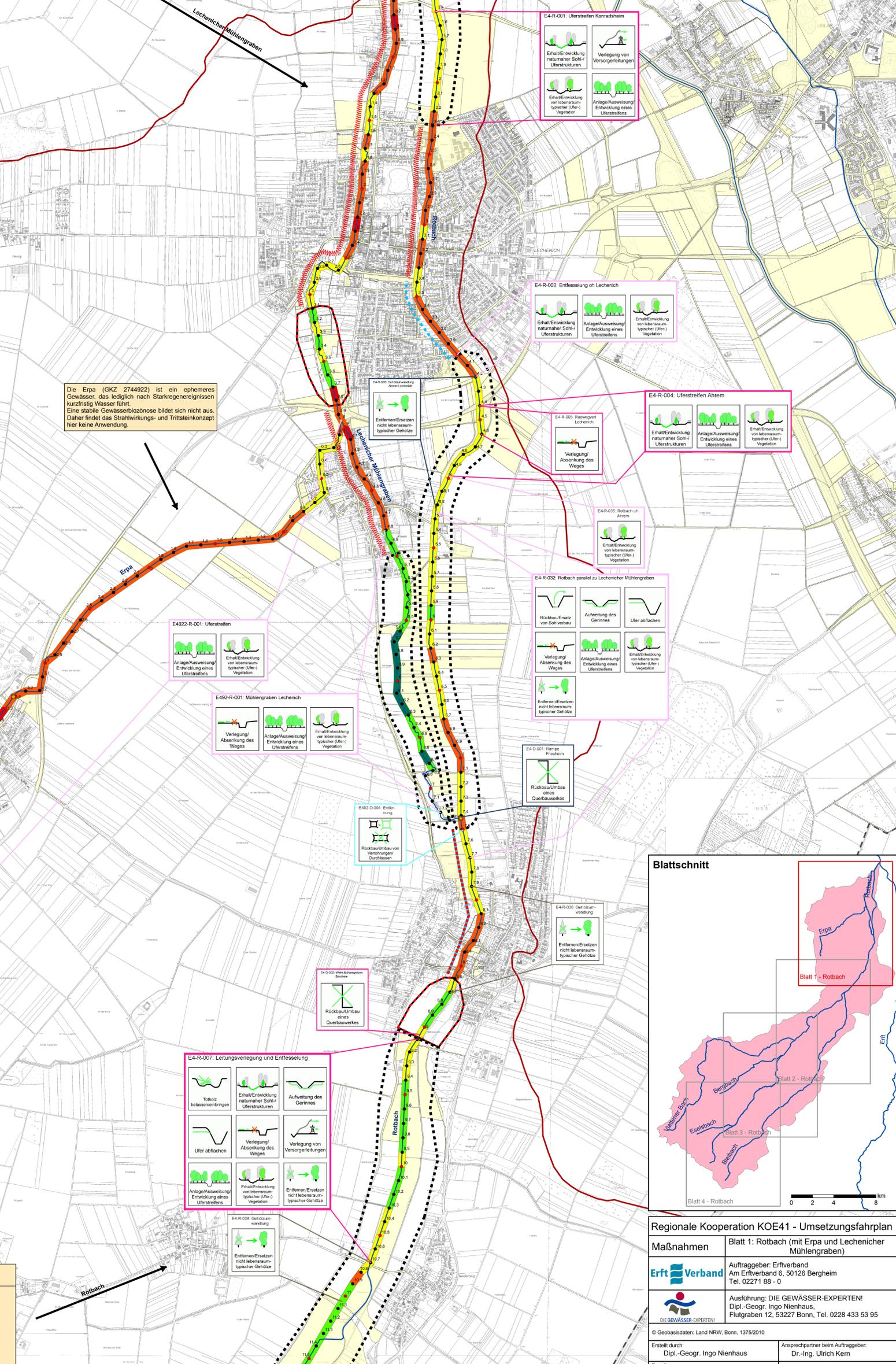
- Stationierungspunkt
- Stationierungspunkt (nur 500 m und 1000 m)

11,6 Entfernung in km von der Mündung

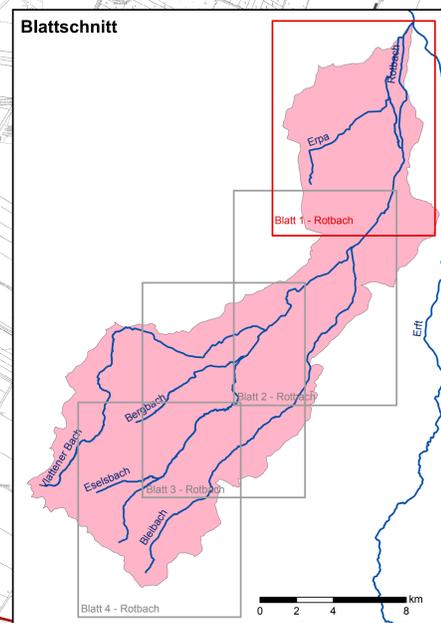
- Einzugsgebiet des Hauptgewässers (inkl. Nebengewässer)
- Gemeindegrenze

0 250 500 1.000 1.500 m

Bedingungen für Funktionselemente: <b>kleines Tieflandgewässer</b>				
	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 500 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 500 m	1-3		
vorh. Strahlweg	max. 1.000 m 1/2 Länge des SU	4-5		keine - gering



Bedingungen für Funktionselemente: <b>großes Tieflandgewässer</b>				
	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 1.000 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 1.000 m	1-3		
vorh. Strahlweg	max. 2.000 m 1/2 Länge des SU	4-5		keine - gering



**Regionale Kooperation KOE41 - Umsetzungsfahrplan**

**Maßnahmen** Blatt 1: Rotbach (mit Erpa und Lechenicher Mühlengraben)

**Erft Verband** Auftraggeber: Erftverband  
Am Erftverband 6, 50126 Bergheim  
Tel. 02271 88 - 0

**DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!** Ausführung: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!  
Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus,  
Flutgraben 12, 53227 Bonn, Tel. 0228 433 53 95

© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn, 1375/2010

Erstellt durch: Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus  
Erstellt: Bonn, den 01.12.2011

Anspruchspartner beim Auftraggeber: Dr.-Ing. Ulrich Kern  
Status: Endversion